

Verein »Krebs« in Berlin. — Der »Krebs«, Verein jüngerer Buchhändler in Berlin, veranstaltet im Laufe des kommenden Winters eine Reihe von wissenschaftlichen Vorträgen für Herren und Damen. Dem Vorstand gebührt besondere Anerkennung für sein Bemühen, das Vereinsleben durch diese Vorträge zu heben und neben den geselligen Versammlungen und Vergnügungen auch ernstere Anforderungen gerecht zu werden. Daß dieses Bestreben von Seiten der Mitglieder durch vollzähliges Erscheinen unterstützt werde, ist dringend zu wünschen.

Am 27. September fand der erste Vortrag über »Anlage, Talent und Genie« von Dr. Fritz Schulze, Professor an der Technischen Hochschule in Dresden, im großen Saale des Vereinshauses statt. Vielleicht war das Thema nicht verlockend genug, oder viele der Eingeladenen glaubten schon genug über diese Dinge zu wissen, — jedenfalls hätte die Teilnahme seitens der Mitglieder des Vereins eine ganz andere sein müssen, als es der Fall war! Den Zuhörern wurde ein großer Genuß durch den Vortrag bereitet, denn Herr Professor Schulze wußte dem Thema so viele interessante Seiten abzugewinnen und sprach so lebhaft und in schöner Form über die Begriffe Talent und Genie, ihre wissenschaftlichen Definitionen und ihre landläufigen Verwechslungen, seine eigenen Anschauungen und Studien mit einfließend, daß eine Stunde im Fluge entschwunden war. Reicher Beifall gab dem Vortragenden zu erkennen, wie aufmerksam die Anwesenden seinen Ausführungen gefolgt waren und wie gern sie noch länger zugehört hätten.

An diesen ersten Vortrag sollen sich noch fünf andere anschließen und zwar:

- am 18. Oktober: »Moltke und Napoleon III.« vom Geh. Hofrat Professor Dr. Ouden aus Sitten,
- am 29. November: »Am Dose der Sultane« von Karl F. Reichsritter von Vincenti aus Wien,

am 24. Januar 1899: »Psychologische Beobachtungen aus dem Kriege 1870/71« vom Hauptmann a. D. Carl Lanera aus Bernried,

am 21. Februar: »Telegraphie ohne Draht (mit Demonstrationen)« vom Physiker F. Clausen in Berlin,

am 14. März: Redner und Thema noch vorbehalten.

Für die Mitglieder des »Krebs« ist der Besuch dieser Vorträge frei; für Nichtmitglieder werden Eintrittskarten zu 1 M für jeden Vortrag ausgegeben, die auch abends an der Kasse zu haben sind. Hoffentlich interessiert sich auch der übrige Berliner Buchhandel für die Sache und folgt der an ihn ergangenen Einladung; einer freundlichen Aufnahme im »Krebs« dürfen Prinzipale wie Gehilfen sicher sein.

Personalmeldungen.

Jubiläum. — Am 29. September waren es fünfundsiebzig Jahre, daß der Buchhändler Herr Richard Neff als Gehilfe in die damalige Firma Eduard Hallberger, jetzt Deutsche Verlags-Anstalt, eintrat, in der er jetzt noch im rüstigen Mannesalter thätig ist. Aufsichtsrat und Direktion der Firma ließen diesen Tag nicht vorübergehen, ohne den Jubilar herzlich zu beglückwünschen und ihm als Zeichen der Anerkennung eine wertvolle Erinnerungsgabe zu überreichen, die der Geehrte mit bewegten Worten des Dankes entgegennahm. Weitere Geschenke nebst einer von Künstlerhand gezeichneten, in prächtiger Ledermappe ruhenden Glückwunscharte bewiesen Herrn Neff, daß es ihm gelungen ist, sich durch seine Tüchtigkeit und sein liebenswürdiges, bescheidenes Wesen die Achtung seiner Vorgesetzten und die Freundschaft seiner Kollegen in hohem Maße zu gewinnen. Von nah und fern waren zahlreiche Glückwünsche eingelaufen, die ebenfalls dazu beigetragen haben, diesen Ehrentag zu einem für den Jubilar und dessen Familie unvergeßlichen zu machen.

Sprechsaal.

Wertheims Warenhaus — Globus-Verlag, G.m.b.H.
— Scholze & Klemm, Leipzig.

Dem heutigen Leipziger Zettelpaket entnehmen wir ein Circular vom Globus-Verlag, G. m. b. H., über 8 Mädchenschriften:

- | | |
|--|---|
| Schober, Susanne. 3. Aufl. | 1 Exemplar:
M 2.80 ord., M 1.80 bar.
10 Expte. à M 1.70.
25 " à M 1.60.
100 " à M 1.40. |
| —, Trübe und frohe Stunden. 2. Aufl. | |
| —, Mädchenleben. 2. Aufl. | |
| Schanz, Weiße Welt. 2. Aufl. | |
| Polko, Tochter der Weidenstadt. 2. Aufl. | |
| Otto, Heideprinzessin. 2. Aufl. | |
| Stöckl, Picciola. 2. Aufl. | |
| —, Das Borl. 2. Aufl. | |

Diesem Circular ist vorgegedruckt:

»Gesamte buchhändlerische Auslieferung nur bei Scholze & Klemm, Leipzig, und ferner sind Bestellzettel auf diese Firma dem Circular angefügt.

Wir machen den Sortimentsbuchhandel wiederholt aufmerksam, daß der Globus-Verlag eine Gründung der Firma A. Wertheim ist, und daß obige Jugendschriften Stück für Stück zum Preise von à 1 M 40 S im Wertheim'schen Warenhaus verkauft werden, also zum Preise, wie der Globus-Verlag sie dem Buchhandel bei Abnahme von 100 Stück offeriert.

Wie wir ferner hören, hat der Globus-Verlag Reisende in die Provinz gesendet, die beim Sortimentsbuchhandel, trotz unserer Bekanntmachungen in früheren Nummern des Börsenblattes, einen flottenden Absatz erzielt haben sollen.

Berlin, den 29. September 1898.

Hans Reimarus.
Karl Siegmund.

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Verlagsbuchhändlers Johannes Felix Cavael, Inhabers der Verlagsbuchhandlung unter der Firma F. Cavael in Leipzig, Querstr. 10/12, Wohnung Quaststr. 3, wird heute

am 28. September 1898, nachmittags 1/2 6 Uhr,

das Konkursverfahren eröffnet.

Herr Rechtsanwalt Zieger hier wird zum Konkursverwalter ernannt.

Königliches Amtsgericht zu Leipzig,
Abth. II A1,

am 28. September 1898.
Müller.

Sechshundertsechzigster Jahrgang.

[44048] **Konkurs-Eröffnung.**

Ueber das Vermögen des Buchhändlers Max Dottelmann, Inhabers der eingetragenen Firma: M. Dottelmann in Halle a/S., alte Promenade Nr. 6, ist durch Beschluß des königlichen Amtsgerichts, Abtheilung 7, zu Halle a. S. am 3. Oktober 1898, vormittags 10 1/4 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet worden.

Verwalter: Taxator Otto Knoche hier, Bismarckstraße 30.

Offener Arrest mit Anzeigefrist und Frist zur Anmeldung der Konkursforderungen bis einschl. den 18. November 1898.

Erste Gläubigerversammlung den 3. November 1898, mittags 12 Uhr, allgemeiner Prüfungstermin den 1. Dezember 1898, vorm. 10 Uhr, Zimmer Nr. 31.

Halle a/S., den 3. Oktober 1898.

Große, Kanzlei-Rat,
Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts,
Abtheilung 7.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Zum Schulwechsel

[43892] mache ich ausdrücklich darauf aufmerksam, daß der Verlag der Landwirtschaftl. Schulbuchhdlg. Karl Scholze, der seit 18. Juli d. J. in meinen Besitz übergegangen ist, nur in Leipzig bei Herrn Otto Klemm ausgeliefert wird.

Brenzlau, 1. Oktober 1898.

Theophil Biller.

Dringend

[41691] bitte ich, alle Bestellungen auf meinen Verlag nur nach Leipzig an Herrn O. Gaessel zu richten, nicht nach hier, wo ich kein Lager halte; das steht zwar deutlich genug im Adressbuch, aber leider oft erfolglos!

Wilhelm Violet in Dresden.

